

Juli 2025

# **Umweltbericht 2025**

## Klinik Güssing



„Was wir heute tun,  
entscheidet darüber,  
wie die Welt  
morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Klinik Güssing</b>	6
1.1.	Hintergrund.....	7
<b>2.</b>	<b>Bestandsaufnahme</b> .....	8
2.1	Flächenüberblick .....	8
2.2	Biodiversität.....	8
<b>3.</b>	<b>Energieverbrauch</b> .....	9
<b>4.</b>	<b>Brennstoffverbrauch</b> .....	10
<b>5.</b>	<b>Narkosegasverbrauch</b> .....	11
<b>6.</b>	<b>Wasserverbrauch</b> .....	12
<b>7.</b>	<b>CO<sub>2</sub>-Äquivalent Emissionen</b> .....	13
7.1	Stromkennzeichnung .....	13
<b>8.</b>	<b>Abfallwirtschaft</b> .....	14
<b>9.</b>	<b>Kennzahlen und Vergleichswerte</b> .....	15
9.1.	Leistungen und Verbräuche .....	15
9.2.	Umweltkennzahlen.....	16
9.3.	Pfad zur besseren Umweltleistung .....	16
<b>10.</b>	<b>Green Team Güssing</b> .....	17
10.1.	Ideensammlung Umweltprogramm .....	18
<b>11.</b>	<b>Kontakt</b> .....	18

# Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,  
Wir freuen uns, Ihnen den zweiten Umweltbericht  
der Klinik Güssing präsentieren zu dürfen.**

Dieser freiwillige Bericht zeigt unser Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz und dient dazu, unsere Umweltleistung transparent darzustellen.

Die Klinik Güssing, bekannt für ihre exzellente medizinische Versorgung und patientenorientierte Betreuung, hat sich auch dem Umweltschutz verschrieben. Bei der Erstellung dieses Berichts haben wir eng mit verschiedenen Abteilungen und Partnern zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit war entscheidend, um genaue Daten zu erfassen und umfassende Maßnahmen zu entwickeln, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

Unser Bericht bietet zunächst einen Hintergrund

zur Klinik und eine umfassende Bestandsaufnahme, in der wir die Biodiversität, den Energie-, Brennstoff-, Narkosegas- und Wasserverbrauch sowie die CO<sub>2</sub>-Äquivalent Emissionen analysieren. Ein wichtiger Abschnitt widmet sich unserem Abfallmanagement, einschließlich nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle, Alt- und Wertstoffe sowie Küchenabfälle.

Wir sind stolz auf das Erreichte und setzen uns weiterhin für eine nachhaltige Zukunft ein. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Vielen Dank für Ihr Interesse  
und Ihre Unterstützung.

Die Kollegiale Führung der Klinik Güssing



Ärztlicher Direktor  
OA Dr. Werner Maurer-Ertl



Kaufmännischer Direktor  
Markus Malits, MSc



Pflegedirektorin  
DGKP Bianca Puntigam, MSc

# Vorwort

**Alltag und Betrieb eines Krankenhauses sind ressourcenintensiv – vom Wasserverbrauch über den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen bis hin zur Bodenversiegelung.**

Als Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland bekennen wir uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz. Diesbezüglich haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen getroffen, um Energie einzusparen und mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Dazu zählen weitläufige Prozesse über alle unsere Standorte hinweg sowie kleine und leicht umzusetzende Aktivitäten im Alltag:

- Einsetzen eines Klimamangers in der Gesundheit Burgenland
- Erstellung eines Dekarbonisierungsfahrplans inklusive Umweltaktionsplan
- Effektives Abfall-Management
- Detailliertere Planung für Essensportionen in den Klinik-Küchen
- E-Learning-Schulungen zum Thema Energiemanagement für alle Mitarbeiter:innen
- Awareness-Kampagnen

Ganz wesentlich dabei ist, dass die strategischen und technischen Maßnahmen zu kontinuierlichen Einsparungen führen und sich nachhaltig im Klinik-Alltag umsetzen lassen. Die laufende Evaluierung soll dazu beitragen, weiteres Verbesserungspotenzial sichtbar zu machen. Weitere Punkte – etwa die Etablierung von Nachhaltigkeitsrichtlinien oder die Berücksichtigung von Umweltkriterien in den Beschaffungsprozessen – sind bereits in Planung.

Die Gesundheit Burgenland möchte mit all diesen Maßnahmen als gutes Beispiel vorangehen.

**„... wir bekennen uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz.“**



Kaufmännische Geschäftsführung  
Mag. Franz Öller, MBA MPH



Medizinische Geschäftsführung  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek

# Klinik Güssing

Die Klinik Güssing, der südlichste Standort der Gesundheit Burgenland GmbH, wurde vor über 120 Jahren gegründet und bietet heute eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Bezirke Güssing und Jennersdorf. Die Klinik ist besonders auf die Bedürfnisse der älteren Generation ausgerichtet und bietet seit 2023 eine spezialisierte Einheit für Akutgeriatrie und Remobilisation an.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Klinik Güssing ist die einzige Rheumatologie im Burgenland, die in Verbindung mit der Akutgeriatrie, der Remobilisation und der Orthopädie des Hauses ein umfassendes Behandlungszentrum für den Bewegungsapparat bildet. Der orthopädische Schwerpunkt liegt auf der Endoprothetik, insbesondere dem geplanten Hüft- und Kniegelenkersatz.

Die Innere Medizin der Klinik legt besonderen Wert auf die Behandlung von Diabetes mellitus und Stoffwechselkrankungen. Zusätzlich beherbergt die Klinik das Brustgesundheitszentrum Burgenland, das sich auf die Diagnose und Therapie von Brustkrebs spezialisiert hat.

Neben diesen spezialisierten medizinischen Dienstleistungen bietet die Klinik auch umfassende therapeutische Leistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie und klinische Psychologie an. Mit einer Kapazität von 106 Betten und knapp 340 Mitarbeitern aus den Bereichen Medizin, Pflege, Therapie, Technik und Verwaltung ist die Klinik Güssing eine bedeutende Gesundheitsinstitution in der Region.

Die Klinik  
Güssing,

der südlichste Standort der  
Gesundheit Burgenland,  
wurde vor über 120 Jahren  
gegründet.



© Foto Muilk

## 1.1. Hintergrund

**Der Klimawandel ist eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit, hervorgerufen durch den Anstieg von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in der Atmosphäre.**

Diese Emissionen resultieren hauptsächlich aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Entwaldung und verschiedenen industriellen Prozessen. Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, ist eine signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen unerlässlich.

Das Pariser Klimaabkommen, das 2015 von nahezu allen Ländern der Welt unterzeichnet wurde, setzt das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Dieses Abkommen fordert die teilnehmenden Länder auf, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen und

regelmäßig über ihre Fortschritte zu berichten. Ein zentraler Bestandteil dieser Bemühungen ist die Entwicklung und Umsetzung von Dekarbonisierungsstrategien.

Zusätzlich unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die Notwendigkeit umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Insbesondere Ziel 13 (Klimaschutz) betont die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen und seine Auswirkungen zu mildern. Aber auch andere Ziele wie Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie) und Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sind eng mit den Klimaschutzbemühungen verknüpft.



Quelle: Vereinte Nationen



## 2. Bestandsaufnahme

Um unsere Ziele zu erreichen und die Umweltleistung stetig zu verbessern, ist es notwendig, den derzeitigen Stand zu erheben.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ermöglicht die präzise Analyse des aktuellen Energieverbrauchs, der Emissionsquellen und der Ressourcennutzung. Dadurch werden die größten Emissionstreiber und Einsparpotenziale identifiziert, realistische Reduktionsziele festgelegt und gezielte Maßnahmen entwickelt. Zudem bildet die Bestandsaufnahme die Basis für ein kontinuierliches Monitoring und die Bewertung des Fortschritts sowie für eine transparente Kommunikation.

Im Umweltbericht der Klinik Güssing gilt das Jahr 2023 als Basisjahr. Ein Basisjahr ist ein festgelegtes Jahr, das als Referenzpunkt dient, um die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und anderen Umweltindikatoren zu messen. Es ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Grundlage, um Veränderungen über die Zeit zu verfolgen und die Effektivität von Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu bewerten.

### 2.1. Flächenüberblick

Die folgende Tabelle stellt den Flächenverbrauch der Klinik Güssing 2024 in m<sup>2</sup> dar. Diese Daten sind von großer Bedeutung für die Umweltkenn-

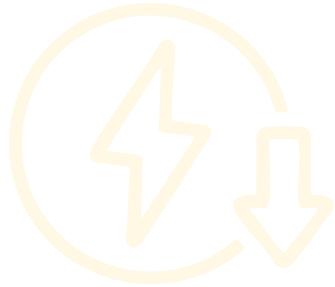
zahlen der Klinik, da sie eine Grundlage für die Berechnung und Bewertung der ökologischen Auswirkungen und der Ressourcennutzung bieten.

Grundfläche	Verbaute Fläche	Brutto-geschoßfläche	Verkehrsflächen	Park- und Grünflächen	Klimatisierte Flächen
32.416	14.000	14.194	2.103	18.416	3.281

### 2.2. Biodiversität

Biodiversität ist entscheidend für die Umwelt, da sie gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme unterstützt. Sie verbessert die Stabilität und Produktivität durch die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Eine hohe Biodiversität erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel, Krankheiten und invasive Arten

und fördert natürliche Prozesse wie Bestäubung, Wasser- und Luftreinigung sowie den Abbau organischer Abfälle. Durch den Schutz der Biodiversität in der Klinik Güssing tragen wir zur Erhaltung dieser wichtigen ökologischen Funktionen bei und schaffen ein gesünderes Umfeld für kommende Generationen.

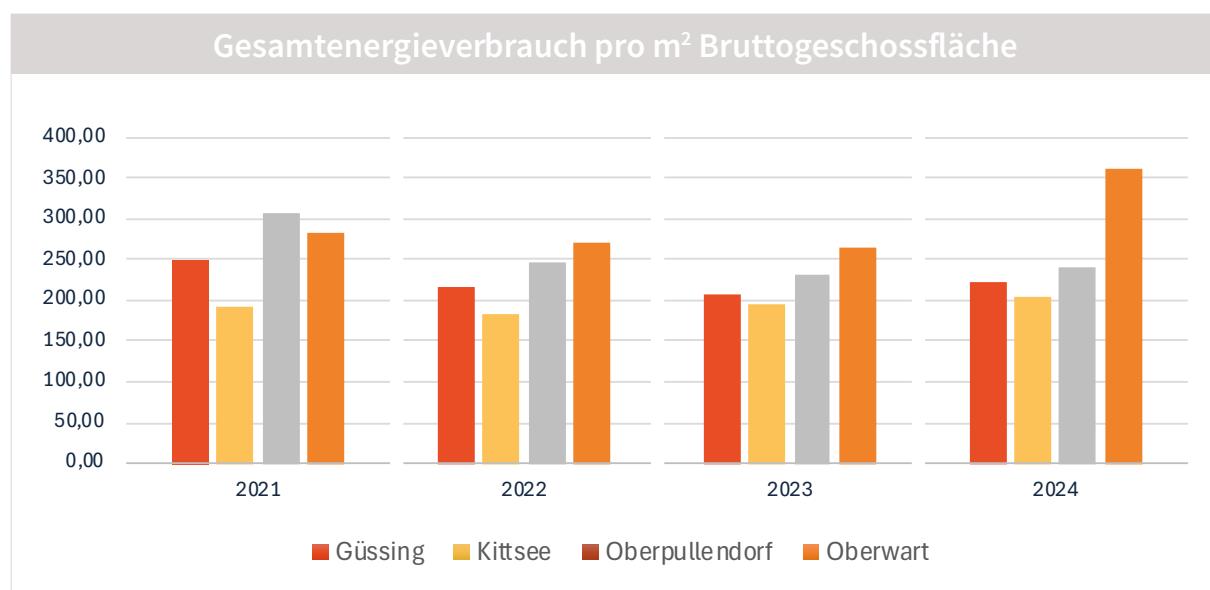


### 3. Energieverbrauch

In der folgenden Tabelle ist der Strom- und Fernwärmeverbrauch der Klinik Güssing dargestellt. Die Daten umfassen den Zeitraum von 2021 bis 2024 und geben einen Überblick über den jährlichen Verbrauch in diesen beiden Kategorien. Die Angaben in kWh sind echte Zählwerte.

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt über das Netz der Energie Burgenland. Die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über das regionale Fernwärmennetz aus Biomasse.

Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	1.670.800	1.559.000	1.533.940	1.706.280	+11,24
Fernwärme	kWh	1.728.890	1.391.520	1.275.410	1.443.180	+13,15
Summe	kWh	3.399.690	2.950.520	2.809.350	3.149.460	+12,11



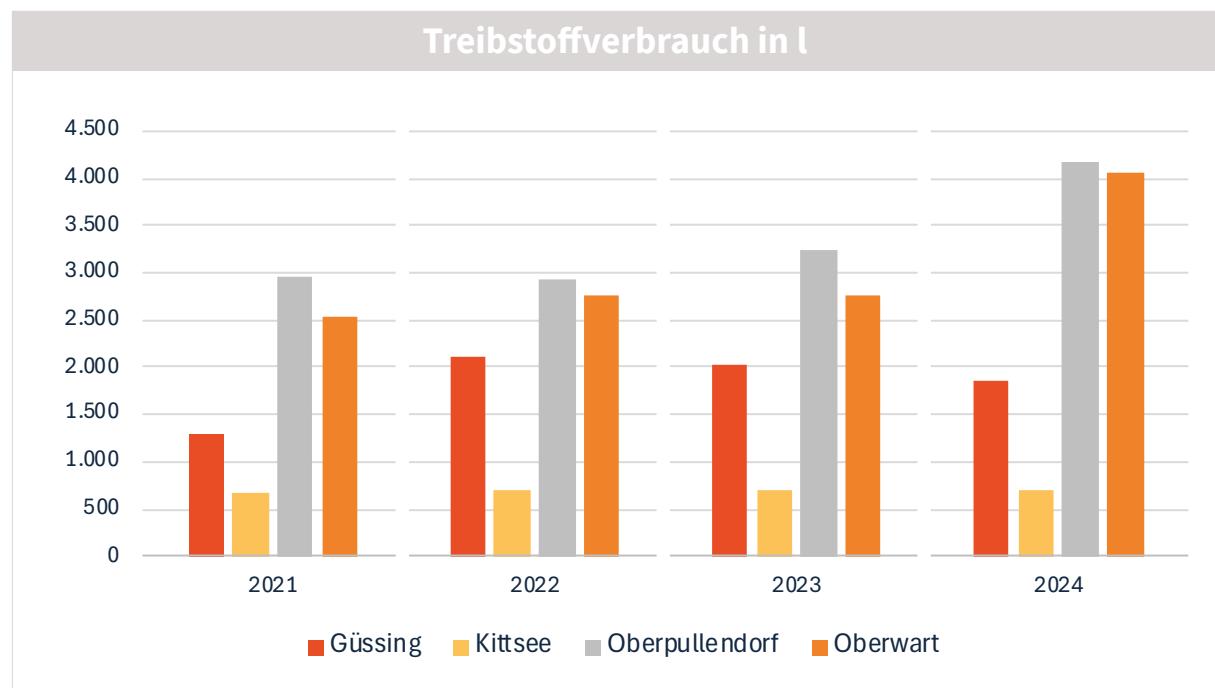


## 4. Brennstoffverbrauch

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fuhrparks der Klinik Güssing fällt unter die direkten Emissionen, die als Scope 1 klassifiziert werden. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die von der Klinik kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von Benzin und Diesel in den Dienstfahrzeugen, etc. Zusätzlich ist auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des dieselbetriebenen Notstromaggregats Teil dieser Kategorie.

Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu quantifizieren, wird der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge und des Notstromaggregats erfasst und auf Basis standardisierter Emissionsfaktoren berechnet. Diese Emissionsfaktoren geben an, wie viel CO<sub>2</sub> pro Liter verbrannten Kraftstoffs freigesetzt wird. Die Klinik Güssing nutzt diese Daten, um ihre Umweltkennzahlen zu ermitteln und Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen zu planen.

Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Diesel PKW	l	288	334	262	149	-43,14
Heizöl	l	766	766	766	800	+4,44
Notstromdiesel	l	1.000	1.000	1.000	900	-10,00
<b>Summe</b>	<b>l</b>	<b>2.054</b>	<b>1.100</b>	<b>2.028</b>	<b>1.849</b>	<b>-8,83</b>



## 5. Narkosegasverbrauch

Der Global Warming Potential (GWP) Faktor beschreibt die Fähigkeit eines Treibhausgases, zur globalen Erwärmung beizutragen, im Vergleich zu Kohlendioxid ( $\text{CO}_2$ ), über einen Zeitraum von 100 Jahren. In den vier Gesundheit Burgenland Kliniken werden Sevofluran und Lachgas eingesetzt. Lachgas ( $\text{N}_2\text{O}$ ) hat einen GWP-Faktor von 298, was

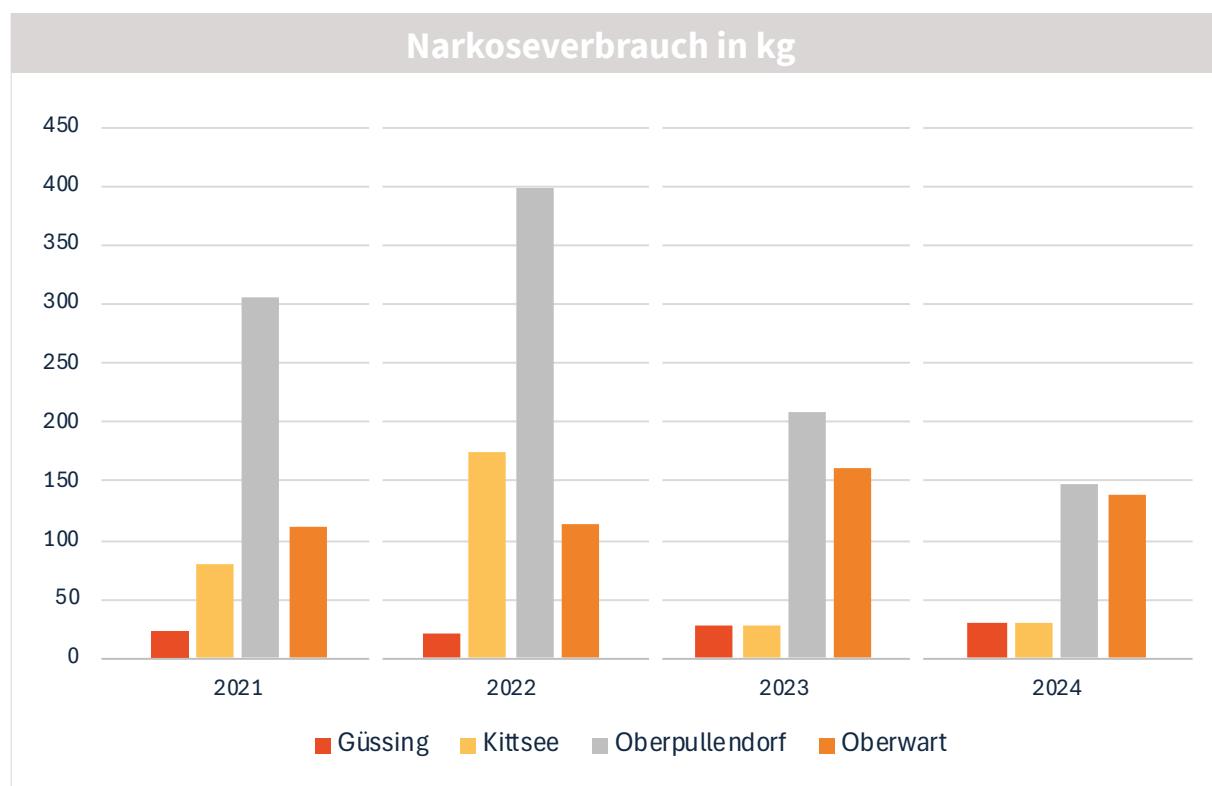
bedeutet, dass es 298-mal mehr zur Erwärmung beiträgt als  $\text{CO}_2$ . Sevofluran hat einen GWP-Faktor von 130, was es 130-mal stärker als  $\text{CO}_2$  macht. Diese hohen GWP-Werte verdeutlichen den erheblichen Einfluss dieser Anästhesiegase auf das Klima, weshalb ihre Reduktion im Rahmen eines Decarbonisierungsfahrplans wichtig ist.

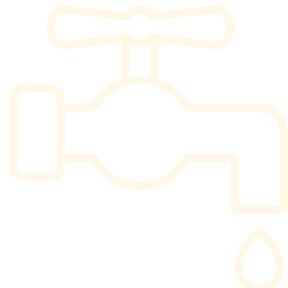
Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	23	21	27	59	+118,52



### Ab dem Jahr 2024

wird in allen vier Kliniken der Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. kein Lachgas mehr eingesetzt.





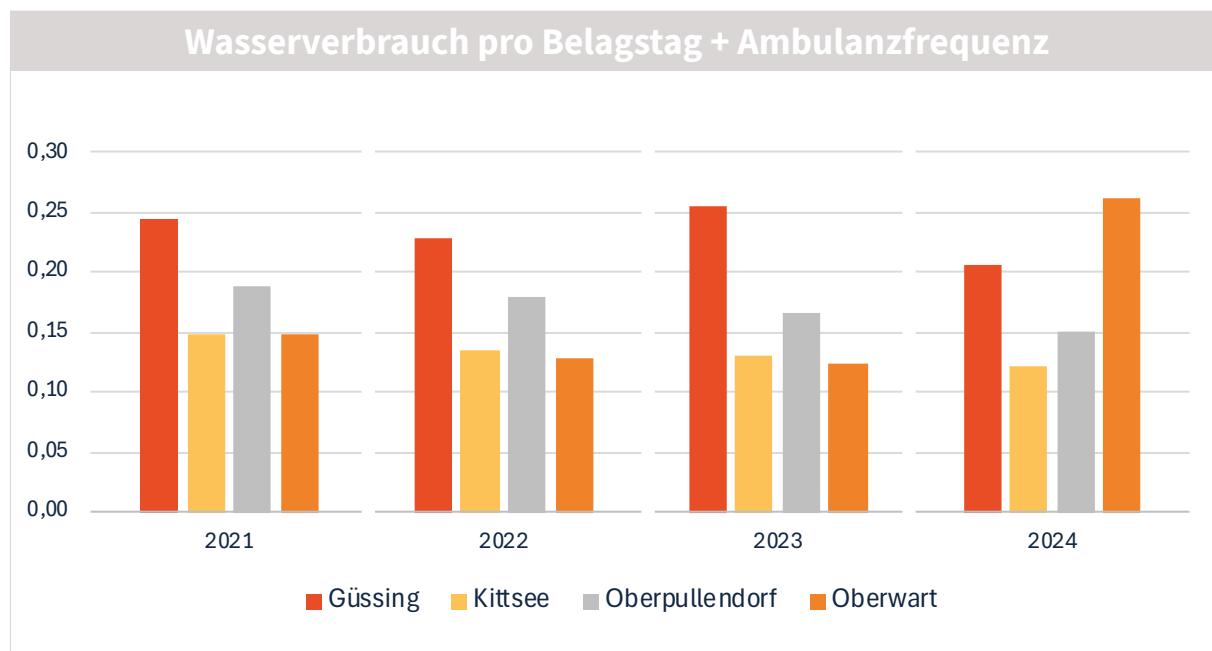
## 6. Wasserverbrauch

Die Klinik Güssing bezieht Stadtwasser über das städtische Leitungsnetz, das von den Wasserwerken aus natürlichen Quellen entnommen und umfassend aufbereitet wird, um den Qualitätsstandards zu entsprechen. Das Wasser wird in der Klinik für Trinkwasser, Speisenzubereitung, sanitäre Einrichtungen sowie Reinigungs- und Des-

infektionszwecke verwendet. Diese kontinuierliche Versorgung gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Klinik und trägt zur Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern bei.

Folgende Tabelle stellt den Stadtwasserverbrauch der Klinik Güssing dar.

Wasser	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Trinkwasser	m <sup>3</sup>	14.659	13.668	15.942	15.564	-2,37



## 7. CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen

CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) sind eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase auf das Klima zu vereinheitlichen. In der Klinik Güssing werden diese insbesondere durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme, Diesel und Narkosegase emittiert. Diese Emissionen fallen in die Kategorien Scope 1 und Scope 2: Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder unter der Kontrolle der Klinik sind, wie die Verbrennung von Diesel in Notstromaggregaten und die Freisetzung von Narkosegasen; Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus dem Ver-

brauch von eingekauftem Strom und Fernwärme. Durch die Berechnung der CO<sub>2</sub>e-Werte für diese Emissionen kann die Klinik Güssing ihre Gesamtauswirkungen auf das Klima besser bewerten und gezielte Maßnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen planen und umsetzen.

<b>Fernwärme</b>	0,172 kg CO <sub>2</sub> / kWh
<b>Heizöl</b>	0,342 kg CO <sub>2</sub> / kWh
<b>Diesel</b>	0,330 kg CO <sub>2</sub> / kWh

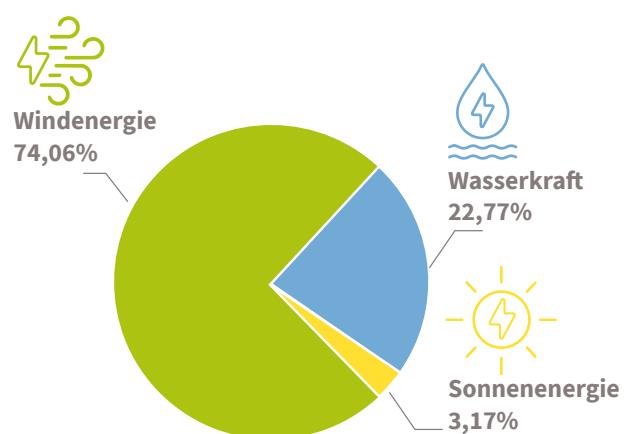
Die Umrechnungsfaktoren stammen vom CO<sub>2</sub>-Rechner des Umweltbundesamtes (Stand Mai 2024)

CO <sub>2</sub> e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	0	0	0	0	0,00
Fernwärme	kg	309.471	249.082	228.298	258.329	+13,15
Diesel	kg	4.276	4.430	4.190	3.388	+19,14
Heizöl	kg	2.597	2.597	2.597	2.760	+6,28
Narkosegase	kg	2.990	2.730	3.510	7.670	+118,52
<b>Summe</b>	<b>kg</b>	<b>319.334</b>	<b>258.839</b>	<b>238.595</b>	<b>272.147</b>	<b>+14,06</b>

### 7.1. Stromkennzeichnung

Gemäß § 78 und § 79 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 idF BGBl. I Nr. 5/2023 und der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 gibt BE Vertrieb GmbH & Co KG die sekundäre (volumfassende) Stromkennzeichnung für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 bekannt. Diese Kennzeichnung basiert auf der gesamten Stromaufbringung der von BE Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 an Endverbraucher gelieferten elektrischen Energie.

100 % der Herkunfts nachweise stammen aus Österreich. Bei der Erzeugung des vorliegenden Versor-



germixes sind keine Umweltauswirkungen gemäß § 5 der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 angefallen. Aus diesem Grund fallen in der CO<sub>2</sub>-Berechnung für Strom 0 kg CO<sub>2</sub> an.



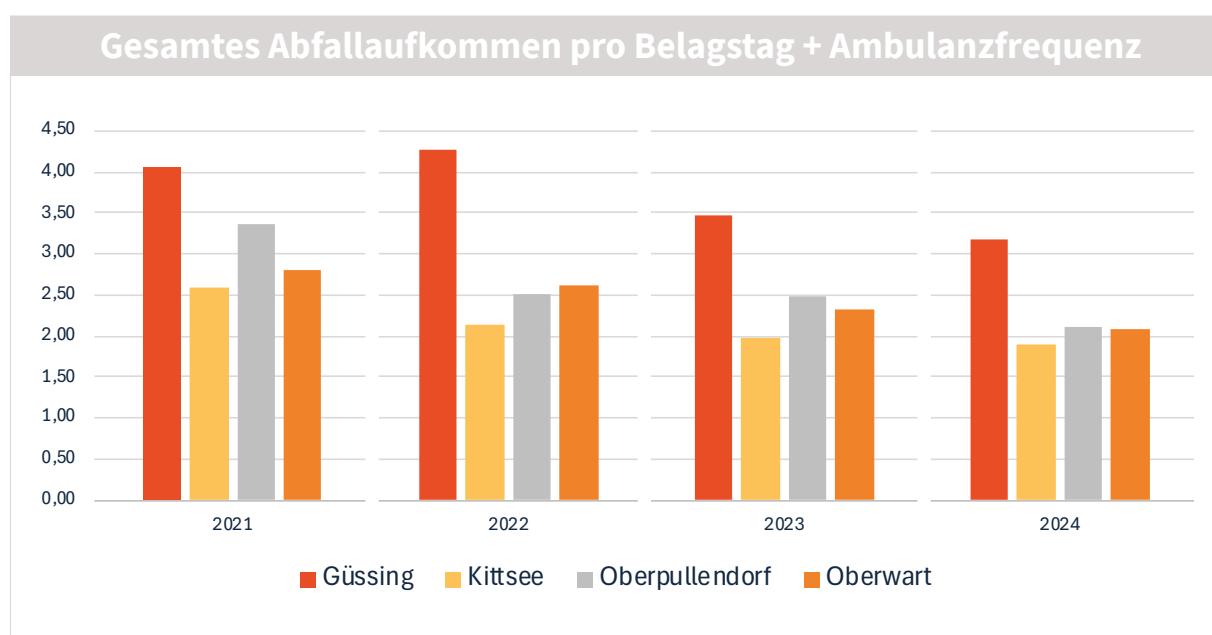
## 8. Abfallwirtschaft

In der Klinik Güssing fallen verschiedene Arten von Abfällen an, die sorgfältig erfasst und entsorgt werden müssen, um Umweltbelastungen zu minimieren und gesetzliche Vorschriften einzuhalten.

Im Folgenden findet sich eine Tabellen, die die angefallenen Abfallmengen in den Kategorien nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle, Alt-

und Wertstoffe sowie Küchenabfälle und Speisereste auflisten.

Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	3.853	4.079	4.420	3.386	-23,38
Nicht gefährliche Abfälle	kg	114.280	117.550	98.700	119.910	+21,49
Alt- und Wertstoffe	kg	71.388	86.632	72.842	69.871	-4,08
Speisereste	kg	54.180	47.580	41.030	48.600	+18,45
Summe	kg	243.701	255.841	216.992	241.767	+11,42



## 9. Kennzahlen und Vergleichswerte

Umweltkennzahlen und Benchmarks sind für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unverzichtbar. Sie ermöglichen die Erfassung und Überwachung von Emissionen und Energieverbrauch, wodurch Fortschritte messbar werden. Mit diesen Daten können realistische

Ziele gesetzt und Einsparpotenziale identifiziert werden. Durch die Verwendung derselben Kennzahlen in allen vier Kliniken können Vergleiche untereinander angestellt werden, was Best Practices hervorhebt, und die Umsetzung effektiver Maßnahmen fördert.

### 9.1. Leistungen und Verbräuche

Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	20.291	19.037	20.760	29.714	+43,13
Pflegetage	Anzahl	24.760	23.693	25.421	34.778	+36,81
Ambulanten Patienten	Anzahl	22.763	24.201	24.323	26.019	+6,97
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	39.767	40.970	41.710	46.173	+10,70
Tatsächliche Betten	Anzahl	109	92	94	112	+19,53
MA-VZÄ	Anzahl	290	283	294	301	+2,52
MA-Köpfe	Anzahl	236	233	256	370	+44,53
LKF-Punkte	Pkt.	15.802.751	16.136.473	16.564.426	20.274.703	+22,40
Produzierte Essen (F,M,A)	Stk.	55.879	51.568	76.297	109.619	+43,67
Kopierpapier A4	Blatt	600.000	600.000	500.000	600.000	+20,00
Kopierpapier A3	Blatt	0	12.500	0	10.000	+100,00

## 9.2. Umweltkennzahlen

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	4,06	4,26	3,47	3,19	-8,07
Stromverbrauch pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kWh	123,28	115,03	113,18	120,21	+6,21
Wärmeverbrauch pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kWh	127,57	102,67	94,11	101,68	+8,04
Gesamtenergieverbrauch pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kWh	250,84	217,70	207,29	221,89	+7,04
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m <sup>3</sup>	0,24	0,23	0,26	0,21	-19,23
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	9,99	10,21	8,00	8,04	+0,50
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,96	0,91	0,52	0,44	-15,38

## 9.3. Pfad zur besseren Umweltleistung

Um die Umweltleistung der vier Gesundheit Burgenland-Kliniken nachhaltig zu verbessern, wurde ein zentraler Decarbonisierungsfahrplan mit Maßnahmen bis 2040 erstellt. Zusätzlich wurde im Zuge der EMAS III Validierung ein zentrales Umweltprogramm mit Klinikübergreifenden The-

men erarbeitet. Dieses Programm veranschaulicht strategische und technische Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu optimieren und die Ressourceneffizienz sowie die Umweltleistung zu steigern.



## 10. Green Team Güssing

**Ziel des Green-Teams ist es,  
ökologische und ökonomische Ziele zu vereinen,  
um langfristigen medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg zu sichern.  
Hierbei spielen die Bereiche Energieeffizienz,  
Müllreduktion und Ressourcenschonung eine zentrale Rolle.**

Das Team verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, bei dem Vertreter aus Medizin, Pflege, Technik und Wirtschaft zusammenarbeiten. Es wird darauf geachtet, dass jede Maßnahme im Hinblick auf ihre Kosten-Nutzen-Relation transparent und nachvollziehbar ist. Langfristig sollen die Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

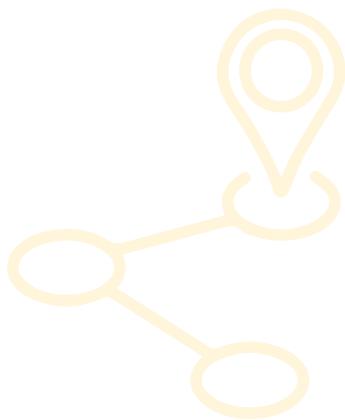
Nachhaltigkeit geht uns alle an! Wenn Mitarbeitende Ideen zum Thema Nachhaltigkeit haben, können sie sich damit direkt an das Green-Team wenden. Diese kümmern sich dann um die Prüfung und mögliche Umsetzung der Vorschläge in der Ideensammlung im Haus.

Bereich/Berufsgruppe	Name
Pflege	Lisa Hallemann
Pflege	Christian Heindl
Hygiene	Daniela Lang
Verwaltung -> Leitung Green Team	Pamela Csar
Hausmann/Abfallbeauftragter	Wolfgang Deutsch
Küche	Viktor Jaro Kis
Technik	Patrick Putz
QM	Julia Ponstingl
Pflegedirektorin	Bianca Puntigam
Kaufmännischer Direktor	Markus Malits
Ärztlicher Direktor	Werner Maurer-Ertl

## 10.1. Ideensammlung Umweltprogramm

Im Umweltprogrammen sind Vorschläge bzw. Ideen der Mitarbeiter:innen des jeweiligen Standortes abgebildet. Die Vorschläge werden vom

Green Team auf Umsetzbarkeit geprüft und laufend abgearbeitet. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um nachstehende Themen.



- Maßnahmen zu Reduzierung des Energieverbrauches
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung
- Maßnahmen zur Reduzierung der Speisereste
- Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauches
- Maßnahmen im Bereich Umweltfreundlicher Mobilität
- Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigen Beschaffung
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen

## 11. Kontakt

Ing. Markus Kalchbrenner  
Umweltbeauftragter, Direktor Bereich Technik  
Tel: 057979 30031  
Mail: [markus.kalchbrenner@gesundheit-burgenland.at](mailto:markus.kalchbrenner@gesundheit-burgenland.at)





## Umweltbericht

Klinik Güssing

 Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H.  
**Klinik Güssing**  
Grazer Straße 15 | 7540 Güssing  
Tel: 05 7979 31000 | Fax: 05 7979 5319  
E-Mail: [guessing@gesundheit-burgenland.at](mailto:guessing@gesundheit-burgenland.at)